

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0196/2013/IV

Datum:
28.02.2014

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

Verkehrssituation im Handschuhsheimer Feld

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	31.03.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	14.05.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	05.06.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Verkehrssituation im Handschuhsheimer Feld zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verkehrssituation im Handschuhsheimer Feld wird aktuell auf verschiedenen Ebenen thematisiert. In der Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim soll ein Meinungsbild eingeholt und über mögliche Maßnahmen diskutiert werden.

Begründung:

Im Handschuhsheimer Feld gibt es zirka 150 Hobbygärtner, sechs Betriebe mit Hofverkauf sowie einige Betriebe mit Direktvertrieb, die mit 40-tonner Lastkraftwagen angedient werden. Darüber hinaus sind mehrere Vereine angesiedelt (Modellflug-Club, Kleintierzüchter, Hundesportvereine, Schützenverein).

Dies macht es schwierig, eine Verkehrsregelung zu treffen und zu kontrollieren, die allen Anforderungen gerecht wird und gleichzeitig unerlaubten Schleichverkehr unterbindet.

Die Zufahrt zum Handschuhsheimer Feld ist heute in der Regel nur für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben. Bei der Tiergartenstraße ist wegen der notwendigen Erreichbarkeit der Fennenberger Höfe Anliegerverkehr zugelassen. Ebenso ist bei der Zufahrt von der Landstraße 531 in Richtung Großmarkt Anliegerverkehr frei.

Bereits in den 1980er Jahren gab es wegen der Verkehrssituation im Handschuhsheimer Feld Gespräche mit dem Kreisbauernverband Handschuhsheim, dem Obst- und Gartenbauverein Handschuhsheim und dem Stadtteilverein Handschuhsheim in deren Folge verschiedene Beschilderungsmaßnahmen durchgeführt und an der Gemarkungsgrenze zu Dossenheim im Bereich Neckarhamm drei Schranken aufgestellt wurden. Hierdurch sollte die Wegeverbindung von der Autobahnanschlussstelle Dossenheim zu den Arbeitsplätzen im Neuenheimer Feld unterbunden werden. Mit dem Bau des Autobahnzubringers Dossenheim (Landstraße 531) in 1991 entstand gegenüber der Boschstraße in Dossenheim eine weitere Zufahrtmöglichkeit ins Handschuhsheimer Feld, wodurch diese Maßnahmen ihre Wirkung weitgehend verloren haben.

Darüber hinaus bestand bei Kreisbauernverband und Obst- und Gartenbauverein Einigkeit, dass weitere Schranken im Handschuhsheimer Feld mit Blick auf den zu großen Kreis von Berechtigten, der Schlüssel dafür erhalten müsste, nicht sinnvoll sei. Zudem würde die Arbeit der Gärtner und Landwirte dadurch erheblich erschwert.

Mit der Inbetriebnahme des Recyclinghofes im Bereich des Großmarktes im September 2012 wurde die Straße im Weiher mit Pollern baulich gesperrt. Die Durchfahrt durch den Wiesenweg von Norden nach Süden ist durch die Verkehrszeichen 267 Straßenverkehrsordnung „Verbot der Einfahrt“ untersagt.

Die Verkehrssituation im Handschuhsheimer Feld wird auch aktuell auf verschiedenen Ebenen thematisiert. Zuletzt am 18.11.2013 haben das Amt für Verkehrsmanagement, das Landschaftsamt und die Polizei dieses Thema gemeinsam mit dem Kreisbauernverband und dem Obst- und Gartenbauverein ausführlich erörtert. Eine gemeinsame Stellungnahme von Kreisbauernverband und Obst- und Gartenbauverein ist als Anlage 1 beigefügt. Darüber hinaus ist eine Stellungnahme der Gärtnervereinigung Heidelberg-Handschuhsheim als Anlage 2 beigefügt.

Unmittelbar danach, am 19.11.2013 hat sich ein „Runder Tisch Handschuhsheimer Feld“ etabliert und eine Resolution zum Schutz des Handschuhsheimer Feldes formuliert (Anlage 3). Diese wurde mit Schreiben vom 09.01.2014 der Stadtverwaltung übergeben.

In der Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim am 31.03.2014 soll über mögliche Maßnahmen diskutiert werden. Auf dieser Grundlage werden das Amt für Verkehrsmanagement gemeinsam mit dem Landschafts- und Forstamt sowie der Polizei die Maßnahmen in einem Termin mit dem Runden Tisch abschließend abstimmen.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Stellungnahme von Kreisbauernverband und Obst- und Gartenbauverein
A 02	Stellungnahme der Gärtnervereinigung Heidelberg-Handschuhsheim
A 03	Resolution des „Runden Tisches Handschuhsheimer Feld“